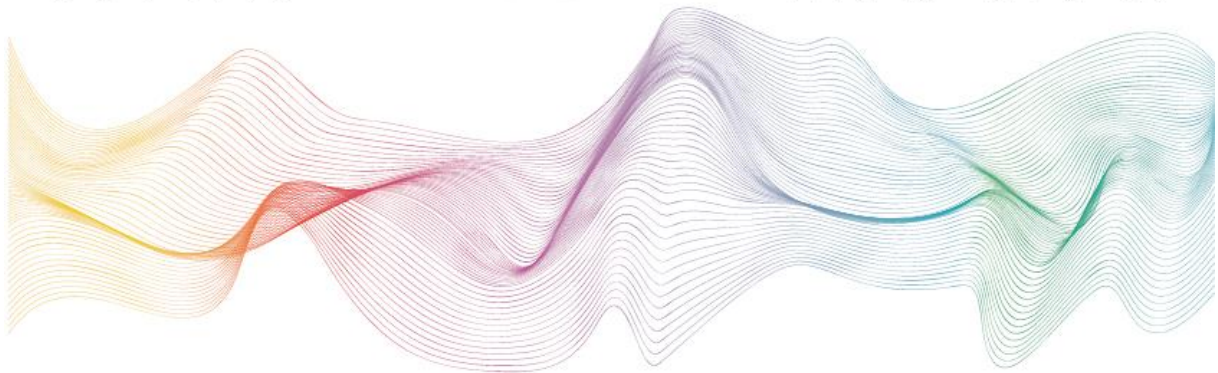




die ist

WELT **KLANG**



Zeitbrücke-Museum
25.10.2024, 18 Uhr
Gars am Kamp, Kollergasse 155

Stephanie Hacker



© Heide Lanmayer - www.walking-and-talking.net



Parallelen von
„Musik“ und „Leben“
Lesung mit Klavier

Leonhard Huber



Photo credit: Roman Heifetz (2017)

„DIE WELT IST KLANG“

An diesem Abend möchten wir, Stephe Hacker und Leonhard Huber, künstlerisch Parallelen ziehen. Parallelen zwischen „Musik“ und „Leben“. Wir möchten für – und mit – Euch als Zuhörerinnen und Lauschende Themen aufgreifen, die uns bewusst machen, was es bedeutet, Mensch zu sein. Uns ein Bild von der Welt zu machen. Uns in ihr zu finden – und sie auch in uns.

„Die Welt ist Klang“ ist auch Titel und Programm eines spirituell-wissenschaftlichen Buches über das musikalische Wesen des Universums von Joachim Ernst Berendt. Dazu so viel: „Klingen“, „Resonanz“, „Nachhall“ und „Nachklang“ sind nicht bloß physikalische, physische Phänomene:

„Wir horchen in uns hinein – und wissen nicht, welchen Meeres Rauschen wir hören.“
(Martin Buber)

„Gedanken säen, Funken zum Überspringen bringen – und Saiten zum Klingen“:
Das soll das Motto des Abends sein.

Dabei werden wir fünf Elemente des menschlichen Seins aufgreifen und – in künstlerischer Weise – mit fünf „Grundzutaten“ von Musik verbinden. Geschichten, die das Leben schreibt, werden wir zum Klingen bringen und ihnen in Worten Raum geben.

STEPHIE HACKER

In Niederösterreich geboren, lebt in Wien. Musikalische Ausbildung für Klavier und Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Komponiert und textet Songs, Kinderlieder und Musik für Theaterstücke. Arbeitet auch in Produktionen am Wiener Burgtheater, am Theater der Jugend und für die Taschenoper Wien. Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern der internationalen Jazzszene. Seit 2011 entstanden drei von der Kritik hochgelobte Alben unter ihrem Namen, „Sensibility“, „Cascade Effect“, „You and Me“ und die Kinderlieder-CDs „Wir singen in den Farben des Regenbogens“ und „Wir singen uns durch die Jahreszeiten“. Auftritte im In- und Ausland, u.a.: New York und Tokio.

LEONHARD HUBER

Geboren im südlichen NÖ, lebt im Kamptal. Studium der Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Seit dieser Zeit Beschäftigung mit kulturgeschichtlichen und medientheoretischen Fragestellungen, digitaler Kunst und Digital Humanities Computing. Auszeichnung beim Prix Ars Electronica 1998 für ein interaktives Synästhesie-Projekt. Seit einigen Jahren Ensemble-Mitglied des Wiener Schubertbundes. Neben eigener Kompositionstätigkeit – instrumentale Klaviermusik und gesungene Klassik-Jazz-Pop-Balladen – seit dem Jahr 2003 Autor zahlreicher Essays und Gedichte. Die erste Buchveröffentlichung einer semi-fiktionalen Erzählung zum Zauber der Musik erfolgte 2021. Zumeist projektbezogene Zusammenarbeit mit Musikern und Literaten.